

[15361.] Zu Mitte dieses Monats ist bei uns erschienen und sogleich allgemein versendet worden die erste Lieferung von:

**Die Weltgeschichte vom christlichen Standpunkte aufgefaßt**

von  
**Dr. J. Möller,**

Professor der Geschichte an der Universität Löwen.

Dieses Werk des bekannten Forschers wird auf der Höhe der heutigen Wissenschaft stehen, aber durch die Art seiner Darstellung auch dem großen Publicum zugänglich sein. — Es wird 10—12 Bände umfassen, und in Lieferungen von 8 Bogen,

à 10 Ngr. — 36 fr. südd., 60 Nfr. oe. W. Banknoten per Lieferung,

rasch — jeden Monat etwa eine Lieferung — erscheinen und in zwei bis drei Jahren vollständig sein.

Die zweite Lieferung befindet sich unter der Presse.

Bezugsbedingungen: 33 1/2 % Rabatt und auf 6—1 Freieremplar.

Freiburg, August 1862.

Herder'sche Verlagsbdlg.

[15362.] Soeben erschien:

**La nouvelle Babylone, lettres d'un provincial en tournée à Paris, par Eugène Pelletan, 1 Vol. gr. in-18. Preis 25 Ngr.**

**Dictionnaire historique des peintres de toutes les écoles depuis l'origine de la peinture jusqu'à nos jours, par A. Siret. Deuxième édition revue et considérablement augmentée. Livraison deuxième, gr. in-8. Preis 25 Ngr.**

Dies Werk wird mit den Monogrammen in 12 Bdn. complet sein. Die 3. Bdg. ist unter der Presse.

**Mémoires de Conler, ancien chef de sureté, 1 Vol. gr. in-18. Preis 1 Ngr.**

In Frankreich confiscirt.

**L'Espagne contemporaine, ses progrès moraux et matériels au XIX. siècle, par Fernando Garrido, 1 Vol. in-8. Preis 2 Ngr. 15 Ngr.**

Dieses Werk ist das vollständigste, welches über Spanien herausgegeben worden ist; sein Verfasser hat eine wichtige Rolle in den letzten Ereignissen und auf dem politischen Schauplatz seines Lebens überhaupt gespielt. Das Buch umfaßt das politische, ökonomische und religiöse Leben Spaniens, berichtet über seine Institutionen, bietet eine sehr interessante Statistik und geht auf die Tagesfragen prüfend ein.

Wir gewähren baar 33 1/2 %, in Rechnung 25 %, à cond. 20 % und bitten zu verlangen.

Brüssel, den 20. August 1862.

**A. Vaevoix, Verboeckhoven & Co.**

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[15363.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Die Faustsage**

und

**Der historische Faust.**

Eine Untersuchung und Beleuchtung nach

positiv-christlichen Principien

von

**Dr. Ludwig Houffe,**

Professor am Athenäum zu Luxemburg.

8. 10 Bogen. Geh. Preis 15 Ngr. ord. und 11 1/4 Ngr. no.

„Nachdem das achtzehnte Jahrhundert — schrieb jüngst die historisch-politischen Blätter — mit seiner Aufklärung die Menschheit glücklich von Geistern und Geist curirt, auch den noch täglich bei der Taufe geübten Exorcismus längst für einen groben Mißbrauch erklärt hat, tauchen im gegenwärtigen auf schaudererregende Weise die alten Spulgestalten wieder auf, die unheimlichen Geister rehabilitiren sich selbst in der soliden Gesellschaft, und die tausendmal geläugneten Zaubergeschichten wollen als Thatsachen begriffen sein, ja legitimiren sich als Begebenheiten aus der neuesten Zeit.“

Angeichts der immer häufiger auftretenden Erscheinungen dieser Art, deren Wirklichkeit von keinem Vernünftigen mehr in Zweifel gezogen werden kann, ist eine Schrift, wie die vorliegende, gewiß höchst zeitgemäß und wird voraussichtlich mit vielem Interesse gelesen werden. Der Hr. Verfasser hat darin, der modernen Kritik gegenüber, nicht bloß die historische Existenz des weltberühmten Dr. Faust, sondern auch die Wirklichkeit dämonischer Zaubermirakel in dem Leben desselben bis zur Evidenz nachgewiesen.

Inhalt:

1. Vorwort. 2. Einleitung. 3. Der Faust der Sage und Dichtung. 4. Der historische Faust. 5. Der Standpunkt des Verfassers. 6. Die christliche Dämonologie. 7. Zauberkunst und Zaubermirakel. 8. Zaubermirakel im Leben des Faust. 9. Die Berichte der Zeitgenossen und spätern Zeugen. 10. Lösung der scheinbaren Widersprüche.

Luxemburg, den 24. August 1862.

Peter Brück.

[15364.] Soeben versandten wir an alle Handlungen, deren Bestellungen uns zuzugingen:

**Gehimmnisse**

**des Schaffots.**

Memoiren

der

**Scharfrichter-Familie Sanson**

1685—1847.

Herausgegeben

von

**H. Sanson,**

ehemaligem Scharfrichter von Paris.

1. Band.

12 Ngr. ord., 8 Ngr. netto, 6 Ngr. baar.

Fernerer Bedarf bitten wir zu verlangen.

Berlin, den 24. August 1862.

Hasselberg'sche Verlagsb.

[15365.] Soeben verließ die Presse:

**In der Veranda.**

Gewählte Feuilletons

von

**Dr. Sturzenbecker.**

(Devar=Odb.)

Aus dem Schwedischen übersetzt.

Schillerformat. 15 Bogen. 1863. Geh. 1/2 Ngr. ord.

Auch unter dem Titel:

**Dr. Sturzenbecker's**

**Gesammelte Schriften.**

Aus dem Schwedischen übertragen.

I. Band: In der Veranda.

Nr. 34 des „Mag. f. d. Literatur des Auslandes“ (20. Aug. 1862) nennt Oscar Pastriz Sturzenbecker: den Feuilletonisten Schwedens par excellence und sagt von „In der Veranda“ wörtlich: „Daselbe enthält eine Auswahl zündend und prickelnd geschriebene Feuilleton-Aufsätze, die ebenso geistvoll über „Die Bull“ als über „Stockholms Jungfrauen“ zu sprechen wissen, wie sie zugleich verstehen, über „Pepita“ und „Ramsell Nylander's Kochbuch“, über „Zwölfschillings-Theater“ und „Seelenwanderung“ tief sinnige Reflexionen anzustellen; während die „Gruppen und Personen von gestern“ (deutsch als: „Schwedische Celebritäten“ gleichfalls bei mir unter der Presse — Sturzenbecker's gesammelte Schriften II.) eine Art schwedischer Literaturgeschichte bilden.“

Zu gleicher Zeit versende ich:

**Valentin Guillois**

von

**Gustav Aimard.**

Deutsch von W. E. Drugulin.

2 Bde. 8. 1 Ngr. 15 Ngr.

Gegen baar gebe ich beide Werke mit 40 % Rabatt.

Leipzig, den 26. August 1862.

**Chr. E. Kollmann.**

= Nur gültig bis ult. October 1862. =

In Rechnung mit 25%. — Baar mit

[15366.] 33 1/2 % Rabatt!

Von:

**Flögel's**

**Geschichte des Grotesk-Komischen.**

Mit 40 Tafeln Abbildungen.

In goldgepresstem Originaleinband.

Preis 5 1/2 Ngr.

habe ich in neuer illustrirter Auflage jetzt eine größere Anzahl als Vorrath zur herrannahenden Festzeit binden lassen.

Ich liefere davon ausnahmsweise: einzelne Exemplare à cond. und fest in Jahresrechnung mit 25%, jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß zur Ostermesse 1863 davon nichts zur Disposition gestellt, sondern alles bis dahin nicht Remittirte Ostern 1863 rein saldirte wird.

Auf mehrfache Anregung liefere ich von heute ab, gültig bis ult. October 1862, gebundene Exemplare baar mit 33 1/2 % und auf 6 Exemplare 1 frei.

Leipzig, den 26. August 1862.

**Adolph Werl.**

253